

Ein Rheintaler leitet den Schweizer Lotus-Cup

Motorsport Seit der Saison 2017 wird der Lotus-V6-Cup Suisse vom Widnauer Norbert «Nöbi» Sieber geleitet. Der Cup wird in zwei Klassen - Production und Competition - mit strassenzugelassenen Lotus Exige V6 und Lotus Evora V6 ausgetragen. «Das Ganze entstand aus einer Bieridee», erzählte der Geschäftsführer vom Lotus Center West in St. Gallen. «Mit dabei waren mein Bruder Reto Sieber, der Toggenburger Unternehmer Christian Nüssli und der Zuger Benno Berchtold».

Zum fünften Lotus-V6-Cup-Geburtstag wird 2021 der Lotus-Markencup um spezielle Lotus-Elise-Modellen erweitert. Lotus zählt zu den Ikonen im Rennwagenbau.

Ein Meilenstein war der Lotus 25 Formel 1 von 1962. Dieses Fahrzeug sorgte als bis damals niedrigster Formel-1-Rennwa-

gen für Schlagzeilen. Der unvergessene Schweizer Formel-1-Fahrer Jo Siffert siegte 1968 als erster Schweizer in einem Lotus den Grand-Prix von England in Brands-Hatch. Dies war zugleich der letzte Sieg von einem privaten Team in der Formel 1.

Terminkalender für nächstes Jahr steht

Bereits steht der Veranstaltungskalender des Lotus-Cups 2021 mit zehn Terminen - mit drei Doppelveranstaltungen sind es sogar 13 Rennen. Vier davon finden in der Schweiz statt, sieben in Vorarlberg, eines in Frankreich und eines auf dem Formel-1-Grand-Prix-Kurs von Hockenheim in Deutschland.

Wegen der Covid-19-Pandemie fanden in diesem Jahr nur die Doppel-Veranstaltungen vom Bergslalom am Arlberg und



Schnelle Brüder (von links): Norbert und Reto Sieber aus Widnau.

Gargellen sowie der Slalom in Rötis statt. Auf dem Circuit von Anneau du Rhin, unweit der Schweizer Grenze, fanden zwei Sprints statt. In der Schweiz fand Ende Oktober der Slalom in Wangen SZ ohne Zuschauer statt. Wegen dieser andauernden Corona-Geschichte fand auch die Lotus-V6-Cup-Meistersfeier unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Die schnellen Brüder Sieber belegten in der Klasse Competition mit Teamleiter Norbert Platz vier und Reto Platz sieben. Für 2021 hofft der Lotus-V6-Cup Suisse auf eine Rennsaison ohne Corona. Die Blätter der Lotus-Blumen sind flüssigkeitsabweisend, sodass Wasser einfach abperlt. Hoffentlich sind die Autos von Lotus coronaabweisend.

Bild: pd **Elio Crestani**